AZ Allgemeine Zeitung
AKTUELL MITTENDRIN FÜR DICH

Am Dienstag und am vergangenen Sonntag wurden ein lebendes Tier und zwei Schuppentierpanzer in der Kavango-West-Region beschlagnahmt. Foto: Nampol

- UMWELT

ILLEGALER HANDEL SOLL BEENDET WERDEN

Biden äußert sich zum Schmuggel der Schuppentiere – China weiterhin ein Problem

Im Hinblick auf illegalen Wildtierhandel mit Schuppentieren hat der amerikanische Präsident Joe Biden in der vergangenen Woche vor dem Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika diesem den Kampf angesagt.

Claudia Reiter

- VOR 22 STUNDEN - 2023-11-09 00:10:00

Claudia Reiter

Windhoek

Am Dienstag wurde ein 29-Jähriger in Nkurenkuru in der Kavango-West-Region verhaftet, nachdem dieser mit zwei Schuppentierpanzern im Wert von 100 000 N$ in seinem Besitz vorgefunden wurde. Laut der namibischen Polizei hatte der Verdächtige keine Genehmigung für den Handel mit solchen Produkten, woraufhin die Panzer beschlagnahmt wurden.

Auch am vergangenen Sonntag wurden zwei männliche Verdächtige im Alter von 36 und 44 Jahren in Kakoro (ebenfalls Kavango-West Region) festgenommen, nachdem sie bei einer Polizeiaktion im Besitz eines lebenden Schuppentiers im Wert von 50 000 N$ gefunden wurden.

In einer Rede des Präsidenten vor dem amerikanischen Kongress der USA, Joe Biden, erläuterte dieser, dass Schuppentiere jährlich in größerem Ausmaß gefangen und gehandelt werden als Nashörner, Elefanten und Tiger zusammen. „Die Nachfrage der Verbraucher nach Schuppentieren für traditionelle medizinische Zwecke hat dazu geführt, dass alle acht Schuppentierarten, die aus Afrika und Asien stammen, vom Aussterben bedroht sind“, so Biden.

Demnach wurden mit Wirkung vom 2. Januar 2017 alle Schuppentierarten in Anhang I des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (CITES) aufgenommen, das den internationalen Handel zu vorwiegend kommerziellen Zwecken verbietet.

China bleibt größtes Zielland für Schuppentiere

„China hat einige Schritte unternommen, um den Handel mit Schuppentieren in seinen internationalen Häfen einzudämmen, und hat Schuppentiere in seinem Gesetz zum Schutz von Wildtieren in die Liste aufgenommen. Dennoch hält China ein System aufrecht, das den legalen kommerziellen Handel mit Schuppentierschuppen für medizinische Zwecke aus den nationalen Lagerbeständen erlaubt und damit indirekt Möglichkeiten für den Verkauf illegaler Schuppentiere auf dem inländischen Schuppentiermarkt bietet“, so Biden. Die Provinzregierungen in China dürfen laut ihm bestimmten Pharmaunternehmen und anderen Einrichtungen Genehmigungen für den Erwerb von Schuppentier-Exemplaren aus den nationalen Beständen für medizinische Zwecke erteilen.

„Nach Angaben der Vereinten Nationen haben sich die Beschlagnahmen von Schuppentieren seit 2014 verzehnfacht; auf der Grundlage von Daten, die zwischen 2007 und 2018 erhoben wurden, waren zudem 71 Prozent der Beschlagnahmen für China bestimmt“, so Biden. Auch der Umfang der einzelnen Beschlagnahmen habe zugenommen. So meldeten die malaysischen Behörden 2019 die Beschlagnahme von rekordverdächtigen 30 Tonnen Schuppentierprodukten. „Meine Verwaltung ist daher nach wie vor besorgt darüber, dass trotz der Zusicherungen von China in Bezug auf ihre Bemühungen zur Bekämpfung des Handels die Nachfrage nach Schuppentierschuppen zu steigen scheint.“ Laut Biden muss China mehr tun, um die

inländischen Märkte für Schuppentiere zu schließen. „Ohne diese Maßnahmen ist es wahrscheinlich, dass die Schuppentierpopulation weiter zurückgeht und die Art damit dem Aussterben näherkommt.“

Seit der Bescheinigung des Innenministers vom 24. August 2023 haben die Exekutivabteilungen laut Biden Bedingungen für die Erhaltung und die Bekämpfung des illegalen Handels formuliert, die von China erfüllt werden müssen, um die Bedenken der Vereinigten Staaten zu zerstreuen, dass China die Erhaltung der Schuppentiere im Rahmen von CITES untergrabe. „Zu den notwendigen Maßnahmen, mit denen China sein Engagement für die Erhaltung der Schuppentiere und die Einhaltung der CITES-Richtlinien unter Beweis stellen würde, gehören die vollständige Schließung des heimischen Marktes für Schuppentiere und Schuppentierteile, eine transparente Buchführung über die heimischen Bestände und die vollständige Streichung von Schuppentierteilen aus der nationalen Liste der zugelassenen Arzneimittel.“ China habe zwar einige Fortschritte bei der Erfüllung ihrer internationalen Verpflichtungen gemacht, aber angesichts der Komplexität des chinesischen Schuppentiermarktes und der sich überschneidenden Zuständigkeitsbereiche sei mehr Zeit erforderlich, um sicherzustellen, dass die zuständigen Behörden die notwendigen Schritte unternehmen, um die Schuppentierarten vor dem Aussterben zu bewahren.

„Wenn China bis zum 31. Dezember 2023 keine signifikanten Verpflichtungen zur Umsetzung der von CITES angeordneten Maßnahmen zum Schutz der Schuppentier-Arten eingeht, plane ich, bestimmte Einfuhrverbote und Handelsmaßnahmen für bestimmte Produkte aus China anzuordnen“, so Biden.

Der amerikanische Präsident endete seine Rede, indem er klar stellte, dass die Vereinigten Staaten die notwendigen Schritte unternehmen werden, um den illegalen Handel zu beenden und die Schuppentiere vor dem Aussterben zu bewahren.